



Heute erschienen in neuer Auflage
und künstlerischer Ausstattung

Friedrich Griefse

Die letzte Garbe. Drei Novellen

88 Seiten / Buchausstattung Hans Meid,
Berlin. Preis in Leinen gebunden RM 1.50

Die Worte Vaterland, Fremdland, Feindland, heißt es in diesem Buche, sind wie drei Ströme. Der erste trägt die Menschen selber; der zweite, mit fremden Schiffen befrachtet, läßt seine Wogen an fernem Ufern vorübergleiten; der dritte bricht brüllend über das Ufer und zerstört ungeschütztes Land. Aber jeder der drei Ströme mündet irgendwo im Meer, und im Meer liegt eine Insel, die trägt eine baumumfriedete Kirche und einen Platz mit steinernen Kreuzen: das ist das ewige Land der Väter, d. h., ohne Bild gesprochen, der eigentliche Wesenskern des Volkes. Dieses Bild ist ein Schlüssel für die Kriegsgeschichten, die hier vereinigt sind. Sie spielen im Dreißigjährigen, im Siebenjährigen Krieg und 1871. Alles ist erzählt in dem Ton, in dem die Alten auf dem Lande Erinnerungen, eigene und ihrer Väter, wiedergeben, und berührt uns halb wie Sage oder Märchen, halb wie harter, mitleidsloser Bericht. Die Arbeiten sind kurz nach dem letzten Krieg geschaffen und beabsichtigen gewiß eine dichterische Deutung des Kriegserlebnisses unserer Generation.

Ⓜ

Carl Schünemann · Verlag · Bremen

Berlin · Leipzig · Olten (Schweiz) · Wien